

Bitte berücksichtigen Sie in Ihrem Bericht alle hier aufgeführten Punkte. Der Bericht sollte nicht mehr als insgesamt 3 Seiten umfassen.

## **1. Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Praktikumsinstitution)**

Ich plante mein Masterstudium im Sommersemester 2023 abzuschließen, sodass ich zwischen Oktober und dem Beginn des Vorbereitungsdienstes, jetzt im Februar 2024, noch eine Auszeit hatte. Diese freie Zeit wollte ich im Ausland verbringen, aber zugleich auch noch einmal praktische Erfahrung sammeln. Also entschied ich mich für ein freiwilliges Praktikum an einer deutschen Schule. Für mich war klar, dass ich unbedingt nach Spanien wollte.

Die Bewerbung erfolgte auf Eigeninitiative im April/ Mai 2023. Mithilfe der interaktiven Weltkarte des Pasch-Netzwerks (<https://www.pasch-net.de/de/pasch-schulen/weltkarte.html>) suchte ich zunächst nach Deutschen Schulen in Spanien. Anschließend informierte ich mich auf den Homepages der jeweiligen Schulen über die Bewerbungsfristen und -voraussetzungen. Mir war im Vorhinein bewusst, dass ich nur geringe Chancen auf einen Praktikumsplatz hatte, da ich mich erst ein halbes Jahr vorher beworben hatte und einige Schulen zu diesem Zeitpunkt ihre Praktikumsstellen schon vergeben hatten. Andererseits wurde bei allen Schulen eine Praktikumsdauer von mind. drei Monaten vorausgesetzt. Ich bewarb mich allerdings nur für 2,5 Monate (Oktober bis Mitte Dezember 2023) und hatte Glück. Ich wurde trotzdem an der Deutschen Schule Bilbao genommen. Parallel dazu informierte ich mich über das International Office nach Finanzierungsmöglichkeiten oder Stipendien. Als ich die Zusage von der Deutschen Schule Bilbao erhalten hatte, bewarb ich mich für Erasmus+-Stipendium, welches ich auch erhielt.

Nachdem die Praktikumsstelle und die Finanzierung sicher waren, galt es noch eine Unfall-, Haftpflicht- und Auslandsrankenversicherung abzuschließen, Flüge zu buchen und eine Unterkunft zu suchen.

## **2. Unterkunft**

Ich bekam von der Schule eine Willkommensbroschüre, in der einige Tipps und Links für die Suche nach einer Unterkunft standen. Ich schrieb über die Links immer wieder verschiedene WGs an. Allerdings war ich sehr spät dran, weshalb sich die Wohnungssuche als schwierig gestaltete. Eine Woche vor Abflug hatte ich noch keine Unterkunft. Ich rate daher jedem, rechtzeitig mit der Wohnungssuche anzufangen. Es hat sich für mich dann zum Glück noch ein Zimmer in einer 5er-WG ergeben. Jedoch entsprach die Miete eigentlich nicht meiner Vorstellung. Ich zahlte für das Zimmer 640 €.

Die Lage der Wohnung war super. Zwar benötigte ich für meinen Schulweg insgesamt eine halbe Stunde. Dafür grenzte die Wohnung ans Stadtzentrum, sodass man schnell bei vielen Läden war. Die WG befand sich außerdem in der Nähe des Busbahnhofes. In diesem Stadtviertel lebten vor allem die Einheimische. Das gefiel mir sehr gut.

### **3. Aufgaben und Gestaltung des Praktikums/Betreuung im Praktikum**

In meinem Praktikum war ich nicht nur in einer bestimmten Klasse zugeteilt, sondern war in unterschiedlichen Fächern bei verschiedenen Jahrgangsstufen eingesetzt. Neben Unterstützung der Lehrkräfte bei ihren alltäglichen Aufgaben, wie z.B. das Korrigieren von Vokabeltests oder Hausaufgaben, durfte ich auch eigenständig unterrichten oder Unterrichtsideen einbringen. So habe ich z.B. in der 5. Klasse des Gymnasiums eine Unterrichtseinheit zur Katze gemacht, bei den Zweitklässlern in Sport immer wieder Spiele eingeführt oder im Deutschunterricht der fünften Klasse Unterricht zu verschiedenen grammatischen Themen gehalten. Dadurch habe ich zahlreiche verschiedene Einblicke gewonnen.

Außerdem unterstützte ich, zusammen mit den anderen Praktikant\*innen, das Kollegium bei außerunterrichtlichen Tätigkeiten. Ich habe beim Tag der offenen Tür geholfen, verschiedene Bastelvorlagen z.B. für St. Martin oder Weihnachten vorbereitet oder die dritte und vierte Klasse beim Backen von Weihnachtsplätzchen unterstützt. Darüber hinaus war ich bei manchen Veranstaltungen, wie z.B. beim Flohmarkt für die Schulfotos verantwortlich. Das Fotografieren, anschließende Hochladen der Fotos in die Schulcloud, aber auch generell das Arbeiten mit dem iPad hat auf jeden Fall meine Medienkompetenz gestärkt.

### **4. Alltag und Freizeit**

In meinem Alltag war ich unter der Woche oft in der Stadt unterwegs. Ich mochte es, mich einfach treiben zu lassen und immer wieder neue Seitenstraßen und Gassen zu entdecken, shoppen zu gehen oder mich in ein Café zu setzen, um Churros zu essen. An den Wochenenden habe ich oft versucht, irgendwelche besonderen Dinge oder Ausflüge auch außerhalb der Stadt zu machen, häufig gemeinsam mit den anderen Praktikantinnen oder mit Freunden, aus Deutschland, die mich einmal besucht hatten.

So war ich z.B. ein paar Mal am Strand und an tollen Buchten. Obwohl Bilbao nicht am Meer liegt, ist man aber mit der Metro in ca. 20 min dort. Neben dem Strand habe ich die tolle Landschaft auch bei meinen Wanderungen in den umliegenden Bergen und an der Küste genossen. Da Bilbao außerdem vor allem für seine moderne Kunst und das Guggenheim-Museum bekannt ist, stand dies natürlich auch auf meiner To-Do Liste.

Ein weiteres Highlight war die erste Dezemberwoche. In dieser Woche gab es zwei Feiertage in Spanien und die Schule hatte noch einen Brückentag. Gemeinsam mit drei anderen Praktikantinnen nutzen wir diese freien Tage und fuhren nach Madrid.

## 5. Fazit

Es war eine tolle Zeit und ich würde dort sofort wieder hingehen. Mir hat das Praktikum viel Spaß gemacht. Das Praktikum und die Auslandserfahrung haben meinen Horizont erweitert. Ich musste meine Komfortzone verlassen und nach anfänglichen Schwierigkeiten habe ich mich super eingelebt und mir selbst mehr zugetraut.

Ich kann es jedem, der sich für ein Praktikum an einer deutschen Schule im Ausland interessiert nur empfehlen. Selbst wenn man sich erst ein halbes Jahr vor Praktikumsbeginn sich dafür entscheidet und sich dann erst bewirbt, hat man immer noch Chancen auf eine Praktikumsstelle 😊. Aber fangt dann gleich mit der Wohnungssuche an. Je länger man wartet, desto schwieriger und teurer wird es, dies gilt auch für die Flüge.



Guggenheim-Museum

